



Protokoll der 27. Vereinsversammlung des Trägervereins „Jurapark Aargau“ vom 30. Mai 2018 in Biberstein

Anwesende: Mitglieder, Gäste, Vorstand Jurapark Aargau, Geschäftsstelle Jurapark

Vorsitz: Präsident Jurapark Aargau, Thomas Vetter

1. Begrüssung (Willy Wenger, Gemeinderat der Gemeinde Biberstein und Thomas Vetter)

Der Präsident Thomas Vetter eröffnet die 27. Vereinsversammlung um 19.35 Uhr. Für die Führung im Dorf Biberstein bedankt er sich bei Urs Waber und Benedikt Rast.

Er begrüsst die Mitglieder, Vertreter der Parkgemeinden, Gäste, den anwesenden Ehrenpräsidenten Geri Hirt, die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie deren Geschäftsleiterin Christine Neff und ihren Stellvertreter Markus Schmid. In einem kurzen Abriss stellt Willy Wenger, Gemeinderat der Gemeinde Biberstein, seine Gemeinde vor.

Thomas Vetter bedankt sich bei Willy Wenger mit einem kleinen Präsent aus dem Jurapark.

Für die Vorbereitung der Versammlung bedankt sich der Präsident bei Mirjam Maurer, Marina Della Torre und Stephanie Platzer.

Präsenzliste:

Es konnte die Teilnahme von folgenden Personen/Gemeinden eingetragen werden:

Parkgemeinden:	19	
Einzelmitglieder:	32	
Gäste:	5	
Geschäftsstelle:	7	Total 63 Personen anwesend

Das Stimmrecht setzt sich wie folgt zusammen:

Stimmanteil Parkgemeinden:	311	
Stimmanteil Mitglieder:	32	
Total Stimmen:	343	Absolutes Mehr: 173

Ein Dokument mit den Entschuldigungen liegt beim Eingang auf und wird von Thomas Vetter nochmals verlesen.

2. Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der Stimmenzähler, Wahl des Tagespräsidenten

Die Traktandenliste wurde fristgerecht zusammen mit der Einladung sowie dem Protokoll der 26. Vereinsversammlung verschickt. Die Traktandenliste wird wie vorgelegt angenommen.

Als Stimmenzähler wird Willi Neuhaus (Mettauertal) einstimmig gewählt, als Tagespräsident Robert Obrist (Schinznach-Dorf) ebenfalls einstimmig.

3. **Genehmigung Protokoll der 26. Vereinsversammlung vom 7. Juni 2017 in Kienberg**

Das Protokoll der 26. Vereinsversammlung lag der Einladung bei und konnte zusätzlich bei der Geschäftsstelle bestellt oder von der Homepage heruntergeladen werden.

Fragen aus der Versammlung: Max Sterchi (Herznach) erkundigt sich betreffend Stimmrechtsverteilung. Thomas Vetter erläutert, dass die Parkgemeinden 51 % der Stimmen besitzen. Daraus ergeben sich 49 % der Stimmen für die anwesenden Einzelmitglieder. Unter der Voraussetzung dass der Punkt geklärt wird, ist die Frage für Max Sterchi beantwortet.

Das Protokoll der letzten Vereinsversammlung wird mit grosser Mehrheit genehmigt. Thomas Vetter bedankt sich bei Mirjam Maurer für die Protokollführung.

4. **Rückblick und Genehmigung Jahresbericht 2017**

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern sowie den Parkgemeinden verschickt. Christine Neff erwähnt nochmals die wichtigsten Meilensteine aus 2017:

- Der Pfarrgarten Wölflinswil wurde mit verschiedenen Naturmodulen aufgewertet.
- Im Wegenstettertal ist die Vernetzung der Vereine in der ökologischen Infrastruktur erfolgt.
- Diverse Messen und Marktauftritte wurden durch den JPA wahrgenommen, teilweise auch ausserhalb des Parks (z.B. AMA in Aarau, Naturpark Schaffhausen in Hallau, Salon Goût et terroir in Délémont).
- Die erste Mountainbike-Route Tiersteinberg wurde im April in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Gipf-Oberfrick und Schupfart eröffnet. Urs Waber hat mit allen Gemeinden verhandelt, wofür ihm Christine Neff dankt.
- Mit den Naturpärken Südschwarzwald sowie Schaffhausen wurde die Dreipärke-Radtour eröffnet, welche in 3-4 Etappen aufgeteilt ist.
- An 21 Arbeitseinsätzen im Park haben 320 Personen in Zusammenarbeit mit lokalen Landwirten oder Naturschutzorganisationen den JPA besucht, die Leute stammen mehrheitlich aus den Regionen Zürich/Basel.
- Im Vergleich zu 2016 fanden mehr Schulführungen (Geburtshelferkröte, Hochstamm, Gisliflue) statt.
- Der JPA verfügt aktuell über Regionalprodukte von 30 Produzenten, es sind 253 zertifizierte Produkte, 2017 wurde ein Gesamtumsatz von rund CHF 1.6 Mio. umgesetzt.
- Auf der Genuss-Strasse wurden rund CHF 9'000 Genuss-Scheine eingelöst, es konnten 1065 Menüs verkauft werden, die Aktion läuft gerade jetzt wieder. Ebenso haben 625 Teilnehmer die Genuss-Reisen (z.B. Linner Linde) besucht.
- Das Jurapark-Fest in Densbüren fand anlässlich des Herbstmärts statt, mehr als 2000 Besucher konnten gezählt werden.
- Die Weinwanderung 2017 nahmen über 200 Teilnehmer auf der Strecke von Hornussen nach Bözen mit verschiedenen Stationen in Angriff.

Fragen aus der Versammlung:

Heinz Oftinger (Bözen) erkundigt sich ergänzend zu den Ausführungen von Christine Neff betreffend Reichweite des Bekanntheitsgrads des JPA. Christine Neff wird im Ausblick 2018 auf die Bevölkerungserhebung durch das Bundesamt für Umwelt in allen Pärke hinweisen. Die JPA-eigene Umfrage wurde von 830 Personen beantwortet, die Erkenntnisse werden später präsentiert. Heinz Oftinger weist auf Anlässe von bis zu 20'000 Personen hin (z.B. Oldtimertreff in Effingen).

Frage von Max Sterchi, Herznach: Tritt der JPA an Grossanlässen bewusster auf, z.B. an den Flugtagen in Schupfart. Christine Neff ist immer froh um Rückmeldungen zu interessanten Anlässen um die Präsenz zu erhöhen. An der Tour de Suisse in Gansingen, am Musikfest in Laufenburg oder auch an der Delegiertenversammlung des Schweizer Alpenclubs hat sich der JPA zusätzlich präsentiert. Herr Sterchi begrüsst die Öffnung nach aussen und stellt fest, dass ein Lernprozess stattgefunden hat.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen aus der Versammlung. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2017 und Entgegennahme des Revisionsberichts

Markus Schmid erläutert die versandten Unterlagen zur Jahresrechnung 2017 mittels Projekt-Erfolgsrechnung und Bilanz.

Ein zusätzlicher Kantonsauftrag im Bereich Ökologische Infrastruktur hat einen wesentlichen Einfluss auf die Projektausgaben im Projekt 1.

Stiftungsgelder für das Wieselprojekt Nr. 5 wurden 2016 für die Umsetzung im 2017 gesprochen.

Nebst der Basisfinanzierung durch den Bund wurden die Mittel für 2017 erhöht. Diese können basierend auf Projekteingaben eingesetzt werden und wurden infolge Ablehnung des Parc Adula (Nationalparkprojekt) vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) ausbezahlt.

Markus Schmid weist ebenfalls daraufhin, dass die Gelder der Parkträgerschaft (CHF 223'931) aus den Gemeindebeiträgen (rund CHF 202'000), Mitgliederbeiträgen von CHF 21'540 sowie Spenden zusammengesetzt sind.

In der vorliegenden Bilanz werden die 2017 nicht verwendeten Bundesmittel mit einer Rückstellung abgegrenzt. Das Eigenkapital wird konstant erhöht, um keine unnötigen Kreditzinsen zu generieren.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zu den Erläuterungen von Markus Schmid gestellt.

Der Bericht der Revisionsstelle wird durch Christoph Mahrer, Mahrer Treuhand, verlesen. Er lag zur Einsicht auf der Geschäftsstelle auf und kann auch jetzt eingesehen werden. Herr Mahrer weist darauf hin, dass die Belege und Buchungen stichprobenartig geprüft wurden, Fragen wurden kompetent beantwortet. Er empfiehlt der Versammlung die Annahme der vorliegenden Jahresrechnung.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Bemerkungen aus der Versammlung.

Der Jahresrechnung 2017 sowie der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung Budget 2019

Markus Schmid stellt das Budget 2019 vor, welches mehrheitlich linear im Vierjahresrahmen des Bundes liegt. Die Finanzierung- wie auch die Ausgabenseite bleiben in etwa gleich für 2019. Ein kleiner Gewinn wird eingeplant.

Fragen aus der Versammlung: Max Sterchi (Herznach) erkundigt sich betreffend Erfolgskontrolle bei Projekt 1 (Arten und Lebensräume). Anja Trachsel, zuständige Projektleiterin des JPA, weist auf das Monitoring von freiwilligen Erhebungen hin, wie z.B. bei der Enzianförderung oder beim Wieselprojekt. Mit der kantonalen Fachstelle wird intensiv zusammengearbeitet. Max Sterchi erkundigt sich nach den dazugehörigen Berichten. Diese Berichte liegen erst nach Abschluss der Projekte vor. Frau Trachsel bittet Herrn Sterchi, bei Interesse direkt auf sie zuzukommen.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Fragen zum Budget 2019. Daher lässt Thomas Vetter darüber abstimmen.

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

7. Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten, der übrigen Vorstandsmitglieder sowie der Revisionsstelle für eine Amtsdauer von 2 Jahren

Thomas Vetter informiert, dass es versäumt wurde, zusätzlich zu den neuen Kandidaten die Namen der bisherigen Vorstandsmitglieder bekannt zu geben, welche sich einer Wiederwahl stellen, und entschuldigt sich dafür. Aus diesem Grund wird ein Zusatzblatt für dieses Traktandum abgegeben. Zum Zeitpunkt des Versands der Unterlagen war die Bewerbung von Roland Honegger aus Küttigen noch offen.

Der Tagespräsident Robert Obrist lässt zuerst die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wählen. Ursula Philipps (Kantonsvertreterin), Ruedi Lüscher (Laufenburg), Roland Nussbaum (Densbüren), André Stapfer (Auenstein), Thomas Vetter (Mettauertal), Robert Wernli (Densbüren/Asp) und Ulysses Witzig (Wettingen/Vertreter Pro Natura) werden alle einstimmig gewählt.

Er bittet die Kandidaten und die Kandidatin, sich kurz selbst vorzustellen:

Judith Schödler, Weinproduzentin aus Villigen, möchte mit ihrer Kandidatur die Produzenten im Vorstand vertreten sowie die Region weiter fördern und bekannt machen.

Daniel Hasler mit Heimatort Hellikon, wohnhaft in Kaiseraugst, ist bei einem Ingenieurbüro in Wohlen für die Bereiche Energie, Umwelt sowie nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft zuständig. Daher ist er motiviert, im Jurapark-Vorstand mitzuarbeiten.

Roland Honegger aus Küttigen war während 40 Jahren im Bereich Finanzdienstleistungen tätig, bevor er sich für mehr Zugang zur Natur einsetzte und mit dem Garten „Elfriede“, den er in Küttigen plant, ein Konzept entwickelte. Im Vorstand möchte er beide Bereiche mit einbringen.

Heinz Kim aus Zuzgen kennt den Jurapark Aargau bestens nach 16 Jahren als Gemeindeamman. Er möchte sich im Vorstand für die Erneuerung des Labels einsetzen.

Alle vier Personen werden mit Akklamation gewählt und erhalten ein kleines Willkommensgeschenk.

Thomas Vetter als Präsident sowie Ruedi Lüscher als Vizepräsident werden einstimmig gewählt.

Als Revisionsstelle wird die Firma Mahrer Treuhand mit Sitz in Möhlin ebenfalls einstimmig gewählt.

Max Sterchi (Herznach) wünscht sich eine Erhöhung der Frauenquote im Vorstand. Thomas Vetter weist darauf hin, dass einige Frauen angefragt, aber leider alle anderen abgesagt haben.

Thomas Vetter verabschiedet Kurt Aerni, Regine Leutwyler sowie Verena Kläusler.

Regine Leutwyler war seit 2008 im Vorstand dabei, ist immer noch als Gemeindeammann in Gipf-Oberfrick tätig und leistet nach wie vor grosse Einsätze auf dem Chriesiwäg.

Verena Kläusler war seit 2013 dabei und hat ihren Vorgänger René Heiz abgelöst. Als Vogelkundlerin hat sie zahlreiche Exkursionen im Park durchgeführt und den NV Herznach neu gegründet.

Kurt Aerni war seit 2011 im Vorstand für organisatorische und finanzielle Belange zuständig. Mit seiner ruhigen Art hat er diverse Arbeitsgruppen geleitet und ist im Vorstand der Natur- und Kulturwoche Wölflinswil immer noch stark engagiert.

Allen abtretenden Vorstandsmitgliedern dankt Thomas Vetter für die Zusammenarbeit und übergibt ihnen Genuss-Boxen und Genuss-Gutscheine.

Diese Gelegenheit nutzt Regine Leutwyler, um sich ihrerseits bei allen Vorstandskollegen, Mitarbeitenden sowie allen weiteren Leuten für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Sie wird sich weiterhin als Landschaftsführerin einsetzen. Speziell bedankt sie sich bei Kurt und Vreni vom Vorstand für den jeweiligen Transport an die Vorstandssitzungen nach Linn.

8. Informationen des Präsidenten

Thomas Vetter informiert die Versammlung, dass die Abstimmungen für eine weitere Mitgliedschaft der Parkgemeinden im Sommer 2020 stattfinden müssen. Er verweist auf die Zeitachse. Die Errichtungsphase war im Jahr 2009 und 2010, die Betriebsphase im Jurapark startete bereits 2011. Die dazugehörigen Abstimmungen fanden an den Gemeindeversammlungen im 2010 statt. Das war notwendig, um überhaupt dem BAFU die Charta und den Managementplan zeitgerecht einzureichen. Am 23. März 2011 wurde der Parkvertrag durch die Gemeindevertreter unterschrieben mit Laufzeit 01.01.2011 – 31.12.2020. Anschliessend fand am 11.11.2011 die Labelübergabe vom BAFU an den JPA in der Kath. Kirche in Laufenburg statt. So konnte die offizielle Betriebsphase des Juraparks anfangs 2012 starten.

Aufgrund der damaligen Verkürzung der Errichtungsphase um ein Jahr werden die Juraparkgemeinden 2020 daher über eine elfjährige Laufzeit der neuen Parkverträge abstimmen (2021 – 2031). Die offizielle neue Zehnjahresphase für das BAFU wird von 2022 – 2031 dauern.

Max Sterchi (Herznach) sowie Andreas Thommen (Effingen) erkundigen sich beide nach dem Prozess zur Aufnahme von neuen interessierten Gemeinden. Thomas Vetter weist darauf hin, dass bereits einige Gemeinden angefragt haben und diese an der nächsten Vereinsversammlung vorgestellt werden.

Meinrad Schraner (Laufenburg) möchte wissen, welche Haltung der Bund gegenüber neuen Gemeinden bzw. einer Erweiterung des Parks einnimmt und ob die Finanzierung in gleichem Rahmen gewährleistet sein wird. Thomas Vetter antwortet, dass aufgrund der jüngsten Entscheide im National- und Ständerat mit einer Weiterführung des Pärke-Kredits gerechnet werden kann.

Hans Rudolf Zimmermann (Villigen) erkundigt sich, ob es mit mehr Gemeinden auch mehr Geld seitens Bund gibt. Christine Neff meint, dass der Geldfluss von den Leistungen abhängt, die der JPA in der jeweiligen Mehrjahresplanung ausweist. Generell sei aber damit zu rechnen, dass wegen zusätzlicher Gemeinden nicht viel mehr finanzielle Mittel seitens Bund und Kanton zu erwarten sind.

Thomas Vetter informiert weiter über die Entwicklung eines Leitbilds und Strategiepapiers vom Jurapark Aargau. Das Leitbild werde anschliessend auf die Juraparkwebsite aufgeschaltet, während das Strategiepapier für interne Zwecke verwendet wird.

Vom 25.04. – 15.05.2018 führte der Jurapark Aargau eine Umfrage bei den Parkbewohnern und Besuchern des Juraparks Aargau durch. Die Teilnahme war digital oder papierbasiert möglich, es haben 828 Personen teilgenommen. Thomas Vetter stellt Folgendes fest:

- Je besser jemand den Park kennt, umso höher ist die Bereitschaft, den Park finanziell zu unterstützen.
- Der Park kann noch viel für seine Bekanntheit tun – sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Parkgrenzen.
- Am Sinnvollsten wird der Erhalt und die Förderung von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere beurteilt.

Weitere Auswertungen werden nun folgen.

9. Einblick in aktuelle Projekte des Juraparks Aargau

Christine Neff stellt einige aktuelle Projekte (Auszug) vor:

- Aktuell wird die neue Fünfjahresplanung 2020-2024 erarbeitet. Diese wird Ende Januar 2019 beim Kanton eingereicht.
- Die Kampagne „Kleine Weltwunder“ der Schweizer Pärke ist gut angelaufen.
- Sie stellt die neuen Printerzeugnisse Freizeitkarte und Naturperlen vor.
- Die Sichtbarkeit in den Jurapark-Gemeinden mit Beachflag und Fahnen wird erhöht (je 1 Stück gratis erhältlich).
- Die Energiekampagne Mettauertal/Laufenburg ist gut gestartet.
- Der Jurapark Aargau beteiligt sich an der „Route Verte“ durch 6 Naturpärke.
- Das Projekt Wieselförderung hat über 100 neue Asthaufen gebracht.

- Der Tag der Landschaftsmedizin findet am 1. Juli 2018 in Zeiningen statt.
 - Anmeldungen für die Weinwanderung 2018 im Schenkenbergertal werden noch entgegengenommen.
 - Der nationale Pärkemarkt in Bern findet dieses Jahr am 31. August 2018 auf dem Bundeshausplatz in Bern mit Beteiligung des Juraparks Aargau statt.
 - Das Jurapark-Fest findet dieses Jahr vom 24. bis 26. August 2018 anlässlich des Dorffests in Zeiningen statt.
 - Zum ersten Mal wird dieses Jahr in Zusammenarbeit mit „insieme“ ein Trekking für Menschen mit und ohne Behinderung vom 27. bis 31. August 2018 durchgeführt.
 - Christine Neff bedankt sich beim Geschäftsstellen-Team und allen Partnern im Park für das Engagement, die gute Projektabwicklung und Zusammenarbeit.
- Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

10. Ehrung der Produzenten von zertifizierten Produkten

Thomas Vetter ehrt die nachfolgenden Produzenten mit einer Urkunde:

- Yvonne und Reto Pfister, Bözen - abwesend
- Imkerei Ruth Kohler, Herznach Erstzertifizierung – wird von Rolf Kohler entgegengenommen
- Besserstein Wein AG – anwesend

Weiter informiert der Präsident, dass auf der Webseite zwei Listen mit allen zertifizierten Produkten und Produzenten online sind sowie dass der Jurapark-Käse neu Fricktaler Gourmet-Käse heisst.

11. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

12. Verschiedenes

Herr Oftinger bittet um Applaus für die Personen, welche sich im JPA engagieren und freut sich, dass mit den neuen Vorstandsmitgliedern neues Potential vorhanden ist.

Da es keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung gibt, bedankt sich Thomas Vetter bei den Anwesenden und schliesst den offiziellen Teil um 21:55 Uhr. Der anschliessende Apéro wird von der Stiftung Schloss Biberstein ausgerichtet.

Für das Protokoll: Mirjam Maurer / 30.5.2018